

Rede vom 28. April 2021 – Beschlussempfehlung und Bericht zum Antrag des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs: Rechnung über den Haushalt des Hessischen Rechnungshofs für das Haushaltsjahr 2019

Sehr geehrter Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen!

Zuerst möchte ich sagen, dass der Hessische Rechnungshof bisher zu den einzelnen Haushaltsjahren sehr gute Arbeit geleistet hat und dass auch für das Haushaltsjahr 2019 wieder zuverlässig gerechnet und geprüft wurde. Dasselbe gilt übrigens, wie ich finde, für die zuverlässige Arbeit des Budgetbüros, das uns auch an allen Ecken und Enden unterstützt.

(Beifall SPD und vereinzelt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Es findet auch immer wieder ein kritischer Blick auf die Landesregierung statt, was ich begrüße. Mit den Bemerkungen im Bericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes Hessen liegen uns interessante Bemerkungen für 2019 vor, die Aufschluss über konkrete Sachverhalte geben. Der Hessische Rechnungshof deckt bei seiner Arbeit ein vielfältiges Themenspektrum ab. Mit dem umfangreichen Bericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes Hessen lässt sich der Facettenreichtum unschwer erkennen. Es wird zu vielen Themen umfangreich geprüft, und Fragen werden abgearbeitet. Gelegentlich positioniert sich der Hessische Rechnungshof auch dazu.

Mit den Bemerkungen zu den Einzelplänen gehen vom Hessischen Rechnungshof auch immer eine Erwartungshaltung an die Landesregierung und eine Beurteilung des zugrundeliegenden Sachverhalts hervor. Nach Sichtung einzelner Bemerkungen kann ich sehen, dass der Rechnungshof zu einigen Themen deutliche Erwartungen hat und Kritik äußert. Er scheut sich dabei nicht, diese kritische Haltung deutlich zu kommunizieren. Zuletzt konnten wir dies bei der Fragestellung feststellen, ob die Beschlussfassung zum Corona-Sondervermögen verfassungswidrig ist oder nicht. Das hat dann auch mit einer entsprechenden Klage weitreichende Konsequenzen nach sich gezogen.

Doch nicht nur die einzelnen Themen werden in den Bemerkungen umfassend abgedeckt. Ein Teil der Arbeit des Rechnungshofs ist ebenso die Informationsbereitstellung zur Rechnung des Haushalts für das Jahr 2019, zum Produkthaushalt, zum Gesamtabschluss und zum Gesamtlagebericht 2019. So liegen uns Informationen über die Staatsverschuldung oder auch über die wirtschaftliche Lage des Landes im Allgemeinen vor. Es ist auch wert, einen Blick auf die Entwicklung des

Vermögens und der Schulden zu werfen. Die Kommunen werden auch geprüft. Das geschieht allerdings – das gehört zur Wahrheit dazu – nicht immer zu deren reiner Freude.

Werte Kolleginnen und Kollegen, Sie sehen, wie umfassend und facettenreich die Bemerkungen sind und welche Fülle an Informationen daraus hervorgeht.

Das zeigt auch, was vom Rechnungshof dafür geleistet wird. Deshalb sage ich, wie auch schon in den Ausschusssitzungen, noch einmal besten Dank für die zuverlässige und präzise Bereitstellung der Informationen und die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit. Wir, die Mitglieder der SPD-Fraktion, schätzen sie sehr. Wir schätzen auch die gute Zusammenarbeit.

(Vereinzelter Beifall SPD)

Aus meiner Argumentation ergibt sich die logische Schlussfolgerung, der Beschlussempfehlung zu folgen. Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen des Hessischen Rechnungshofs für ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg.

– Herzlichen Dank.

(Beifall SPD)